Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition
der Zeitung, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
C. Wagner
in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Hundertunderster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz
Posen bei unseren
Agenturen, ferner bei den
Annoncen-Expeditionen
R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G.,
G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
W. Braun
in Posen.
Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 740

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 22. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1894

Deutschland.

△ **Berlin,** 21. Okt. [Der Bund der Landwirthe beim Kaiser.] Man wird es abzuwarten haben, was die Konservativen agitatorisch aus dem Empfange machen wollen, dessen die ostpreußische Abordnung des Bundes der Landwirthe vom Kaiser gewürdigt worden ist. An sich ist es verständlich genug, daß sich gerade die ostpreußischen Mitglieder des Bundes gedrängt gefühlt haben, dem Kaiser nach der Königsberger Ansprache in aller Ergebenheit vorzustellen, wie sie doch eigentlich verkannt worden seien. Die Art und Weise, wie sich die Herren dieser vielleicht nicht angenehmen Verbindlichkeit unterzogen haben, ist nicht ungeschickt. Die vor dem Kaiser verlesene Adresse fließt über von Versicherungen des unwandelbaren Gehorsams und der Hingebung, wahrt aber in der Kernfrage den Boden, auf dem sich der Bund der Landwirthe zusammengethan hat, und erinnert den Kaiser mit „unerschütterlicher Hoffnung“ an das vor vier Jahren gegebene und jetzt wieder erneuerte Versprechen, „den großen und kleinen Bauernstand, die Stütze und Säule der Monarchie, nicht zu Grunde gehen zu lassen.“ Selbstverständlich wird die Bereitwilligkeit ausgedrückt, im Kampfe für Sitte, Religion und Ordnung mitzuwirken. An diesem Punkte macht das Schriftstück sogar ein politisches Zugeständniß, das in den konservativen Blättern, namentlich in der „Kreuzzeitung“ bisher nicht zu finden gewesen war. Während die konservative Presse stets betont, daß Polizeimittel nichts helfen könnten, daß eine organische Umgestaltung der Wirthschaftsverhältnisse von innen heraus stattfinden müsse, wollen die ostpreußischen Mitglieder des Bundes den Kampf „mittels einer straffen Gesetzgebung und einer energischen Exekutive“ unterstützen. Der Schwerpunkt der Kundgebung liegt aber nicht in Alledem, sondern in dem erneuten Bekenntniß zu einer „in wirthschaftlichen Fragen nach bestem Gewissen von den Räthen der Krone abweichenden Ansicht“. Die Tivolikonservativen, denn das sind doch die Herren vom Bunde der Landwirthe, denken und handeln nach dem Grundsatz des Jesuitengenerals: „Sint ut sunt, ant non sint.“ Sie beugen sich, wenn es Vortheil bringt, aber sie wollen sich nicht brechen lassen. Zur Beurtheilung des Vorgangs muß man sich daran erinnern, daß derartige Adressen für den Adressaten niemals eine Ueberraschung enthalten können; sie werden vorher vorgelegt und gelesen, und die Zulassung einer solchen Deputation bedeutet an und für sich schon die entgegenkommende Geneigtheit zu freundlichem Anhören. Aber es würde gleichwohl sehr kühn sein, wenn sich der Tivolikonservatismus einredete, daß er dem Ziele seiner Wünsche näher gekommen sei. Indem der Kaiser seine Freude darüber ausdrückte, daß seine in Königsberg gesprochenen Worte richtig aufgefaßt worden seien, giebt er zu erkennen, daß diese Königsberger Rede für ihn die einzige Richtschnur bleibt, und daß den Vertretern des Grundbesitzes nur übrig bleibt, sich stets im Einklang mit jenen Anschauungen zu halten, daß sie aber nicht selber die Befugniß bekommen, den Kaiser zu ihren eigenen Auslegungen und deren Folgen hinüberzuziehen. Das Zustandekommen des immerhin bemerkenswerthen Empfangs wird wohl auf die stille Vermittelungsthätigkeit des Grafen Eulenburg zurückzuführen sein, der kürzlich einige Wochen in Ostpreußen verlebt hat. Unter den „Räthen der Krone“, von denen der Bund der Landwirthe „nach bestem Gewissen“ abzuweichen erklärt, wird der Ministerpräsident und auch Herr Miquel ganz gewiß nicht verstanden werden wollen. Daß der Reichskanzler der Audienz nicht beiwohnte, erklärt sich indessen natürlich genug. Als preußischer Minister des Auswärtigen hat er mit der Landwirthschaft keine Berührungspunkte, und nicht zum deutschen Kaiser, sondern zum König von Preußen ist die ostpreußische Deputation gegangen.

— Der „Rh.-Westf. Ztg.“ schreibt man von hier: Unter den zahlreichen Vorlagen, die dem Reichstage demnächst zugehen werden, wird sich auch eine solche befinden, durch welche die Mittel für die in Folge der jüngsten deutschen Heeresverstärkung erforderlich gewordene Umgestaltung der preußischen Kriegsakademie aufgebracht werden sollen. Erst nach Annahme dieser Vorlage, also frühestens vom 1. April n. J. ab, wird nebst der bereits angekündigten Aenderung in der Gestaltung der Akademie auch die geplante Mehreinberufung von etwa 100 Offizieren zur preußischen Kriegsakademie erfolgen. An dieser Anstalt ist auch das sächsische und württembergische Kontingent betheiligt.

— Die Berliner portugiesische Gesandtschaft theilt mit: Die portugiesische Regierung hat am 19. Oktober eine (bereits erwähnte) Depesche von dem Gouverneur von Lourenço Marques erhalten, welche besagt, daß die Stadt vollkommen ruhig ist, daß alle Vertheidigungsmaßregeln getroffen sind, und daß noch kein Angriff seitens der Neger stattgefunden hat. Der Ministerpräsident hat diese Depesche der Pairskammer mitgetheilt und dabei eine Uebersicht über die Streitkräfte gegeben, welche sich in Lourenço Marques befinden und binnen 12 Tagen noch um 400 aus Angola eintreffende Soldaten vermehrt werden. Der Ministerpräsident fügte hinzu, daß die Regierung das volle Vertrauen zu diesen Streitkräften zu Lande und zur See habe, um die Stadt zu vertheidigen und die Einwohner zu schützen. Der Minister des Auswärtigen erklärte seinerseits, was die Eisenbahn von Lourenço Marques betreffe, so habe er volles Vertrauen zu der Unparteilichkeit der Schiedsgerichte in Bern; bis der Schiedsspruch erfolgt sei, werde die Regierung den status quo aufrecht erhalten, indem sie sich das Recht vorbehalte, später gemäß den Interessen Portugals vorzugehen. Hinsichtlich der Vertheidigung von Lourenço Marques bestritt der Minister des Auswärtigen, daß man Eingeborene aus Transvaal angeworben habe. Er fügte hinzu, daß die Behörden den striktesten Befehl erhalten hätten, sich jeder Landung auswärtiger Truppen in Lourenço Marques zu widersetzen, und schloß mit den Worten:

„Das portugiesische Gebiet wird nur von portugiesischen Soldaten vertheidigt werden.“

W. B Der Kolonialrath trat gestern in die Berathung des Etatsentwurfs für Deutsch-Ostafrika ein. An der Besprechung betheiligten sich fast sämmtliche anwesenden Mitglieder. Zu besonders lebhaftem Meinungsaustausch gaben Anlaß die Behandlung der befreiten Sklaven, die Zusammensetzung der kaiserl Schutztruppe, das der mohamedanischen Bevölkerung gegenüber zu beobachtende Verhalten und die strafrechtliche Behandlung der Indier. Eine Reihe von gestellten Anträgen beschäftigten sich mit der Ausbildung der in Ostafrika zur Verwendung gelangenden Beamten und Offiziere. Während von der einen Seite besonderes Gewicht auf die sprachliche Vorbildung derselben vor ihrer Entsendung nach den Schutzgebieten gelegt wurde, wurde von anderer Seite darauf hingewiesen, daß in erster Linie weniger Sprachkenntnisse auf wissenschaftlicher Grundlage, als Verständniß und Interesse für die wirthschaftliche Entwickelung der Kolonie von den Beamten gefordert werden müsse. Die in den Etatsentwurf für Landeskulturzwecke eingestellten Positionen fanden die lebhafte Zustimmung der Versammlung. Am Nachmittag beschäftigte sich der Kolonialrath zunächst mit einem von dem Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg eingebrachten Antrage, der dahin ging, daß zur Unterstützung des Institut colonial international, vornehmlich zur Begründung einer internationalen kolonialen Bibliothek, ein jährlicher Beitrag aus den für wissenschaftliche Zwecke bereiten Mitteln des Auswärtigen Amts gewährt werden möge. Nachdem der Antrag angenommen war, wandte sich die Berathung der ostafrikanischen Eisenbahnfrage und der von dem Ausschuß hierzu vorgeschlagenen Resolution zu.

— Nach dem Gesetz zum Schutze der Waarenbezeichnungen können die bisher in Gemäßheit des Gesetzes über Markenschutz in die gerichtlichen Zeichenregister eingetragenen Waarenzeichen bis zum 1. Oktober 1893 jederzeit zur Eintragung in die bei dem Patentamt geführte Zeichenrolle nach Maßgabe des erstgenannten Gesetzes angemeldet werden und unterliegen alsdann dessen Bestimmungen. Die Eintragung geschieht unentgeltlich und unter dem Zeitpunkte der ersten Anmeldung. Ueber den Inhalt der ersten Eintragung ist ein Zeugniß der bisherigen Registerbehörde beizubringen, welches in einer beglaubigten Abschrift der in dem bisherigen Register enthaltenen Eintragungen bestehen soll. Die Gerichtsbehörden sind unter dem 16. d. Mts. seitens des Justizministers angewiesen, die vorbezeichneten beglaubigten Abschriften unentgeltlich zu ertheilen.

— Abg. Auer ist thatsächlich von der Leitung des Berliner Boykotts zurückgetreten. Der „Vorwärts“ macht bekannt, daß fortan alle Zusendungen, den Boykott betreffend, an Herrn Paul Singer zu richten sind. Auer vertrat bekanntlich in der Kommission nach den übereinstimmenden Zeitungsberichten über die öffentlichen Konferenzen einen weniger schroffen und mehr versöhnlichen Standpunkt als Singer.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt,** 21. Okt. Kaiserin Augusta Victoria, geboren am 22. Okt. 1858, feiert morgen (Montag) ihren Geburtstag.

Prof. Behring veröffentlicht in der letzten Nummer der „Zukunft“ einen Aufsatz über das von ihm gefundene Diphtherieheilserum. Der Aufsatz spitzt sich zu einem scharfen persönlichen Angriff gegen Rudolph Virchow zu. In der nächsten Sitzung der medizinischen Gesellschaft wird Herr Virchow Gelegenheit nehmen, die in jenem Artikel enthaltenen irrthümlichen Auffassungen richtig zu stellen.

3000 Frks. hat Graf Wladimir Tolstoi aus Riga in der Oberwallstraße verloren Das Geld bestand aus 500 Franksscheinen und war in einem ledernen Futteral enthalten.

Ein Potsdamer Zeitungs-Reporter, der als Zeuge in einer Gerichtsverhandlung vorgeladen gewesen war und an der Kasse Versäumnißgebühren erheben wollte, erhielt vom Rendanten folgenden Bescheid: Ein Reporter ist ein Mann, der in die Kneipe geht, ein Glas Bier trinkt und nach Neuigkeiten horcht, eine zweite Kneipe aufsucht und das Gleiche thut, hat mithin überhaupt nichts zu versäumen.

† **Für den horrenden Preis von 200 000 Mark** wurde in London eine australische Briefmarkensammlung von dem Vizepräses der London Philatelic Society verkauft. Die Sammlung war 1872 begonnen worden und enthält außer Marken auch gestempelte Kuverte, Korrespondenzkarten und Kreuzbänder.

† **Eine ergötzliche Meldung** aus Deutschland bringt die Pariser „France“: „Die Feierlichkeit der Fahnen-Verleihung an die vier neugebildeten Bataillone der Garde, der Grenadiere, der Füsiliere und der — Infanterie hat bereits begonnen.“ — Nächstens wird die „France“ vielleicht etwas über die Husaren, Ulanen, Dragoner und die Kavallerie berichten!

† **Die Nachricht von dem Entweichen des früheren Bankiers** Hugo Löwy aus Rawitsch ist, wie jetzt gemeldet wird, zuerst vom Berliner Kriminalgerichtsgebäude verbreitet worden. Der „Freis. Ztg.“ wird darüber von ihrem Gewährsmann geschrieben: „In Sachen Hugo Löwy kann ich gegenüber dem Dementi nur hervorheben, daß das Kriminalgerichtsgebäude am Donnerstag geradezu widerhallte von der Nachricht der Löwyschen Flucht aus Rawitsch. Die Sache wurde mit allen Einzelheiten mit der positivsten Sicherheit erzählt, auch von den Personen, die durchaus eingeweiht sein konnten. Ich habe die Nachricht erst weiter verbreitet, nachdem ich mich an mindestens sechs Stellen, auch bei den Rechtsanwälten, die seiner Zeit Löwy vertheidigten, erkundigt und überall erfahren hatte, daß eine derartige Drahtnachricht aus Rawitsch thatsächlich vorliegen solle.“ Der „Berl. Lok.-Anz.“ will gar wissen, der Chef der Berliner Kriminalpolizei selbst habe die Nachricht wiedergegeben. (Der Graudenzer „Ges.“, der anscheinend die Berliner Blätter nicht liest, also auch nicht bemerkte, daß die Presse der Reichshauptstadt gleichzeitig mit uns die Nachricht brachte, sucht uns anläßlich dieses Falles in linkischer Manier eins auszuwischen, schlägt aber daneben. Vor allen Dingen sind wir es gewesen, die zuerst ein Dementi brachten und diese unsere Richtigstellung ging dann in die ganze Presse über. — Red.)

† **Eine Civilklage gegen den König von Sachsen.** Das „Neue Pester Journal“ berichtet: Der Budapester Insasse und einstige Direktor des hiesigen deutschen Theaters, Joseph Blau hat beim Dresdener Oberlandesgerichte eine Civilklage gegen den König Albert von Sachsen angestrengt. Das Substrat des Prozesses ist folgendes: Albin Swoboda, der vom Jahre 1873 bis 1879 Direktor des Budapester deutschen Theaters war, machte während dieser Zeit verschiedene Geldanleihen bei Joseph Blau, welche sich schließlich auf 16 000 fl. und sammt den Zinsen und Spesen auf ca. 20 000 fl beliefen. Als sodann Albin Swoboda Mitglied des Dresdener Hoftheaters wurde, kam zwischen ihm und Blau in Angelegenheit der inzwischen eingeklagten Forderung ein Ausgleich zustande, kraft dessen die Forderung Blaus auf 15 000 Mark reduzirt und Swoboda verpflichtet wurde, diesen Betrag in monatlichen Raten zu 100 M. abzuzahlen. Bis zur Höhe des Schuldbetrages wurde die Gage Swobodas mit gerichtlichem Beschlag belegt. Zehn Jahre hindurch erfolgte seitens der Kasse des Dresdener Hoftheaters anstandslos die monatliche Auszahlung der 100 M.; plötzlich aber — nachdem der Schuldbetrag auf ca. 6000 bis 7000 M. herabgeschmolzen war — wurde die Auszahlung der 100 M. an Blau in Folge einer Verfügung der Dresdener Hofkanzlei einfach eingestellt. Joseph Blau machte nun durch seinen Dresdener Rechtsanwalt in puncto des restlichen Betrages eine Civilklage gegen den König Albert von Sachsen anhängig. Im Sinne des Gesetzes wurde der eingereichten Klage vom Dresdener Oberlandesgerichte Folge gegeben und auf den 29. d. M. Vormittags 10 Uhr wurde der Termin zur mündlichen Verhandlung der Klage anberaumt.

† **Das Verhältniß des Zaren zu seinen Kindern.** Die Stellung der kaiserlichen Kinder zu Alexander III. wird durch folgende zwei kleine Züge so recht gekennzeichnet. Der Thronfolger war als Lieutenant nach einer sehr anstrengenden Uebung nach Peterhof gefahren, hatte sich dort ermüdet aufs Bett gelegt und sich die Stiefel ausgezogen. Er erzählte nun später seinen Kameraden, wie er eben im Begriffe gewesen sei, einzuschlafen, als plötzlich sein Vater eingetreten sei. „Sie können sich meinen Schreck denken, als ich plötzlich den Zaren vor mir sehe und die Stiefel ausgezogen hatte!“ fügte er hinzu. Anders der jüngste Großfürst Michael, dem diese hohe Bedeutung des Zarenthums, im Gegensatz zum Elternhaus, nicht derart anerzogen zu sein scheint. Der junge Großfürst war mit zehn Jahren, wie auch gewöhnliche Sterbliche seines Alters, nicht übertrieben artig. Bei einer Seereise hielt sein Vater in einer dicht über den Fußboden befindlichen Hängematte sein Nachmittagsschläfchen, und dem jungen Großfürsten schien dies sehr geeignet, um über die Hängematte hin und her zu springen. Der Vater verwehrte ihm dies, und als schließlich nichts half, sagte er: „Der Zar befiehlt Dir, dies zu lassen!“ Das erheiterte den jungen Großfürsten derart, daß er eine helle Lache aufschlug. Diese einfachen Züge kennzeichnen die Erziehung des Thronfolgers und des nachgeborenen Sohnes. Im Uebrigen ist das Verhältniß des Kaiserpaares, unter sich wie auch zu den Kindern das denkbar schönste; jede Familie könnte sich daran ein Beispiel nehmen.

† **Die 26. Londoner Katzenausstellung** wurde im Crystall-Palast am Dienstag eröffnet Die Engländer sind große Katzenfreunde. Alle Gattungen Katzen aus aller Herren Länder sind vertreten. Zu bemerken ist, daß die Hauskatze in England, Dank der guten Behandlung, viel zahmer ist als in Deutschland.

Lokales.

Posen, 22. Oktober.

* Der neuen Ergänzungssteuer unterliegt unter anderen der Kapitalswerth der abgeschlossenen Lebens-, Kapitals- und Rentenversicherungen. Als steuerpflichtig kommen in Ansatz entweder

zwei Drittel der seit Beginn eingezahlten Prämien

oder

der Rückkaufswerth d. h. der volle Betrag, für welchen die Versicherungsanstalt die Police zurückkaufen würde.

Es empfiehlt sich im Interesse der Steuerpflichtigen, daß

dieselben schon jetzt bei den Versicherungsagenten die erforderlichen Ermittelungen anstellen, namentlich ist die Feststellung des Rückkaufswerthes zu empfehlen.

* **In der Centralanstalt für Arbeitsnachweis** sind Angebot und Nachfrage andauernd außerordentlich rege. Es kann heute keinem Zweifel mehr unterliegen, daß die Errichtung dieses Institutes für die arbeitgebende und arbeitsuchende Bevölkerung der Stadt Posen ein dringendes Bedürfniß war, und daß die Anstalt dauernd segensreich wirken wird. Auch von außerhalb kommen die Aufträge und Gesuche so zahlreich, daß die geringen Gebühren, welche von Auswärtigen erhoben werden, einen nicht unbeträchtlichen Theil der Verwaltungskosten zu decken ermöglichen. Selbstverständlich bedarf indessen das Institut zu gedeihlichem Fortbestehen auch fernerhin der opferwilligen Unterstützung weiterer Kreise, die ihm bisher durch Beiträge von Vereinen und Privatpersonen und durch die Zeitungen in höchst dankenswerther Weise zu Theil geworden ist. Die seit einiger Zeit durch die Anstellung einer weiblichen Hilfskraft und durch Einrichtung einer besonderen Abtheilung für die Arbeitsvermittelung des weiblichen Geschlechts eingeführte Erweiterung der Anstalt bewährt sich anscheinend recht gut. Auch die Dienstboten machen nun von dem Arbeitsnachweisbureau regen Gebrauch.

Nach wie vor ist nur der eine Uebelstand zu beklagen, daß meist weder Arbeitgeber noch Arbeitnehmer der Anstalt Anzeige machen, wenn ihre Gesuche durch Besetzung oder Annahme einer Stelle erledigt sind. Dies verursacht dem Institute außerordentlich viel nutzlose Mühe, die bei gutem Willen der Betheiligten so leicht vermieden werden könnte. Zwar versucht die Anstalt durch Boten bei den Arbeitgebern hin und wieder festzustellen, ob die angemeldeten Stellen noch frei sind, aber dies ist nur ein höchst unvollkommener Nothbehelf, da bei den Hunderten von Stellen ein Heer von Boten erforderlich wäre, die Nachfragen mit der erforderlichen Schnelligkeit auszuführen. Neuerdings hat die Anstalt Telephonanschluß erhalten; es ist zu wünschen, daß hiervon die betheiligten Kreise lebhaften Gebrauch machen, und insbesondere auch von der Besetzung freier Stellen die Anstalt auf diese mühelose Weise in Kenntniß setzen.

* **Verwendung von Sprengstoffen.** Das Amtsblatt der königl. Regierung zu Posen veröffentlicht in der Nr. 42 vom 16. Oktober eine auf Grund des § 2 des Reichsgesetzes gegen den verbrecherischen und gemeingefährlichen Verbrauch von Sprengstoffen vom 9. Juni 1884 erlassene Ministerial-Verordnung; dieselbe bestimmt, daß die Verwendung von Sprengstoffen, welche den Vorschriften des bezeichneten Reichsgesetzes unterliegen, in Steinbrüchen, bei Bauten und bei ähnlichen Betrieben nur von solchen Personen vorgenommen werden darf, welche ein auf ihren Namen lautendes Besitzzeugniß für diese Stoffe haben.

z. **Anläßlich des heutigen Geburtstages der Kaiserin Auguste Viktoria** fand gestern Abend im Rettungshause auf der Zagorze eine kleine patriotische Feier statt, wobei die dort untergebrachten 28 Kinder sowie einige alte Frauen mit Kuchen und Chokolade bewirthet wurden. Veranstalter des Festes waren Herr Benno Heimann und Frau, welche anwesend waren.

× **Personal-Nachrichten aus den Ober-Post-Direktions-Bezirken Posen und Bromberg.** Versetzt: die Postpraktikanten Böhmer von Posen nach Frankfurt a. M., Hillert von Posen nach Glauchau, Kiehlmann von Schlochau nach Bromberg, Kollath von Posen nach Chemnitz, Fr. Schulz von Bromberg nach Berlin, Zimmermann von Posen nach Schildberg; ferner der Postassistent Vietz von Inowrazlaw nach Gnesen

× **Anstellung von Postpraktikanten.** Wie uns mitgetheilt wird, sollen diejenigen Postpraktikanten, welche die Sekretärprüfung bis einschl. 28. Mai 1892 bestanden haben, am 1. Dezember d. J. als Postsekretäre etatsmäßig angestellt werden.

× **Neue Telegraphen-Anstalt.** In Markowo, Haltestelle bei Argenau ist eine Telegraphenanstalt mit beschränktem Tagesdienst eröffnet worden.

o. **Fuhrunfall.** Heute Vormittag nach 8 Uhr brach bei dem Bemühen eines Sandfuhrmanns, sein Gefährt an den Erdhügeln auf der Kronprinzenstraße hinterm Wildathore vorbei zu bugsiren, das in der thonigen Erde stecken gebliebene rechte Vorderrad vollständig entzwei und konnte der Wagen erst nachdem die Last abgetragen worden war, aus der engen Passage entfernt werden, wodurch für längere Zeit eine Stauung des gesammten Wagenverkehrs von und zu der Stadt herbeigeführt wurde. Weshalb eigentlich die den Verkehr hemmenden Hügel seit Wochen die Straße verunzieren, ist unerfindlich.

Aus der Provinz Posen.

♃ **Schroda,** 22. Okt. [Selbstmord.] Wie an dieser Stelle seiner Zeit mitgetheilt wurde, sind die beiden Brüder Olszanski am 14. August d. J., nachdem über das Vermögen derselben Konkurs eröffnet worden war, in Posen verhaftet worden. Während der jüngere O. im Posener Gerichtsgefängniß internirt ist, wurde der ältere, der Inhaber des Geschäfts, da er in der hier schwebenden Konkurssache hier gehört werden mußte, gleich darauf in das hiesige Gefängniß gebracht, wo er in Untersuchungshaft behalten wurde. Als gestern Vormittag gegen 11 Uhr der Aufseher die Zelle des Gefangenen betrat, fand er diesen mittelst der Hosenträger an der Thürangel erhängt vor. Die That kann nur kurz vor Betreten der Zelle seitens des Aufsehers geschehen sein, denn die Leiche war noch warm, doch waren die durch den sofort hinzugezogenen Anstaltsarzt angestellten Wiederbelebungsversuche ohne Erfolg, der Arzt konnte nur noch den eben eingetretenen Tod konstatiren. Nach aufgenommenem Protokoll wurde die Leiche den hier wohnenden Eltern übergeben, die für die Beerdigung sorgen werden.

F. **Ostrowo,** 19. Okt. [Brand.] Gestern Abend brannten im benachbarten Dominium Radlow zwei mit Erntevorräthen gefüllte Scheunen auf noch nicht aufgeklärte Weise vollständig nieder.

— i. **Gnesen,** 20. Okt. [Besitzveränderung.] Das dem Rittergutsbesitzer Fritz Schulz in Jankowo gehörige Rittergut Jankowo, im Gnesener Kreise belegen, hat die Stettiner National-Hypotheken-Kreditgesellschaft in Stettin in dem angestandenen Subhastationstermine für das Meistgebot von 446 000 Mk. erstanden. Die Ansiedelungskommission war durch ein Mitglied vertreten, wollte aber die Ersteherin nicht überbieten, weil diese in Folge eines Rechenfehlers schon etwa 11 000 Mk. mehr bot, wie ihre Forderung ausging.

II **Bromberg,** 20. Okt. [Wasserleitungsfrage.] Unser hiesiger Berichterstatter schreibt uns: Die Ihnen unterm 19. d. Mts. gemachte Mittheilung in der Angelegenheit, betreffend die Wasserleitungsfrage in unserer Stadt kann ich heute noch dahin erweitern, daß der Magistrat nunmehr eine Petition an den Minister einreichen wird, bezw. schon eingereicht hat, in welcher derselbe gebeten wird, die betreffende Forstparzelle, in der die Brunnen zur Hergabe des Wassers zur städtischen Wasserleitung sich befinden, der Stadt zu überlassen. Ich sehe mich umsomehr zu dieser Mittheilung veranlaßt, als das hiesige Tageblatt, meine gestrige Nachricht, welche auch die hiesige „Ostd. Pr." brachte, in seiner heutigen Nummer als unwahr bezw. Erfindung bezeichnete.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

W. T. B. **Danzig,** 20. Okt. [Ueber die Ueberreichung] des kunstvoll ausgestatteten Ehrenbürgerbriefes der Stadt Danzig an den Reichskanzler Grafen v. Caprivi bringt die „Danz. Ztg." folgenden näheren Bericht: Oberbürgermeister Baumbach sprach die Hoffnung aus, daß für den mit hohen Ehren reich bedachten Reichskanzler auch eine ehrende Anerkennung unabhängiger Bürger, aus freier Entschließung dargebracht, nicht werthlos sein werde. Der Ehrenbürgerbrief solle zugleich die Erinnerung an einen Ehrentag der Stadt Danzig festhalten, den Tag des Inkrafttretens des deutsch-russischen Handelsvertrags, an dem der Kanzler in Danzig geweilt habe. Das Ehrenbürgerrecht werde verliehen als ein Zeichen des Dankes für die Bemühungen des Kanzlers um das Zustandekommen des Vertrages, von dem die schwer geprüfte Stadt einen neuen Aufschwung erhoffe. Die Deputation sei allerdings nur legitimirt, für die Bürgerschaft dieser einen Stadt zu sprechen, aber weite Kreise des deutschen Bürgerthums theilten dieselbe Ansicht und diese Kundgebung sei ein Symptom für die Gesinnung, welche ein großer Theil des Bürgerthums für den Reichskanzler hege. Graf Caprivi dankte und führte aus, er sei sich bewußt, auf die Unterstützung des deutschen Bürgerthums angewiesen zu sein. Glücklich würde er sich schätzen, wenn die Verleihung des Danziger Ehrenbürgerrechts von symptomatischer Bedeutung für die Gesinnung wenigstens eines Theiles des deutschen Bürgerthums ihm gegenüber wäre. Er werde sich freuen, wenn er der Stadt nicht nur durch Worte sondern durch Thaten danken könne. Heute Abend ist die Deputation zum Diner beim Reichskanzler geladen.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 21. Okt. Der deutsche Botschafter am russischen Hof, General der Infanterie v. Werder, reist heute Abend nach Petersburg zurück.

Berlin, 20. Okt. Laut telegraphischer Mittheilung an das Oberkommando der Marine ist S. M. S. „Stein", Kommandant Kapitän zur See v. Wietersheim, am 19. d. Mts in Gibraltar eingetroffen und beabsichtigt von dort nach Neapel weiter zu gehen. S. M. S. „Loreley", Kommandant Korvetten-Kapitän Grolp, ist am 19. d. Mts. in Kertsch eingetroffen und geht am 20. d. Mts. von dort nach Poti weiter.

Potsdam, 20. Okt. Der König Alexander von Serbien ist heute Abend kurz vor 9 Uhr mit seinem Gefolge und dem Ehrendienst von der Wildparkstation über Berlin nach Wien abgereist. Der Kaiser und Prinz Heinrich gaben dem Könige das Geleit zum Bahnhofe und verabschiedeten sich daselbst von ihm auf das Herzlichste.

Kiel, 21. Okt. Der russische Panzerkreuzer „Wladimir Monomach" hat heute Mittag die Reise nach dem Mittelmeer fortgesetzt.

Schleswig, 21. Okt. Gestern Nacht wurden in Buchau der Landmann Callsen durch einen Messerstich ins Herz, und sein Dienstmädchen, dem der Hals durchgeschnitten war, ermordet; die Haushälterin Callsens rettete sich durch die Flucht. Der That dringend verdächtig ist der von Callsen entlassene Arbeiter Bruhn. Derselbe wurde heute in das hiesige Gefängniß eingeliefert.

Bonn, 20. Okt. Die Bonner Studentenschaft hat, wie die „Neue Bonner Zeitung" erfährt, auf Antrag der Burschenschaft „Allemannia" beschlossen, die gesammte deutsche Studentenschaft aufzufordern, dem Fürsten Bismarck zu seinem 80. Geburtstage eine Ehrengabe darzubringen. Eine Vertreter-Versammlung aller Hochschulen, welche in Berlin tagen soll, wird über die Art der Huldigung näher beschließen.

Wien, 20. Okt. Gegenüber den verschiedenen Gerüchten über die Finanzpläne der ungarischen Regierung versichert eine Pester Meldung der „Polit. Corr.", daß für das Jahr 1895 lediglich die Anleihe für die Regulirungsarbeiten am Eisernen Thore geplant sei; das Inslebentreten des Handelsmonopols für Branntwein sei für das Jahr 1896 in Aussicht genommen. Die „Pol. Corr." erfährt ferner von kompetenter Seite, die Theilnahme Oesterreich-Ungarns an den von der englischen Regierung angeregten Maßregeln zum Schutze der in China ansässigen Fremden sei mit Rücksicht auf die geringe Zahl der dortigen österreichisch-ungarischen Staatsangehörigen nicht in Aussicht genommen, dagegen werde beabsichtigt, dahin zu wirken, daß vorkommenden Falls die Oesterreich-Ungarn befreundeten Mächte ihren Schutz auch auf die österreichisch ungarischen Staatsangehörigen ausdehnen.

Wien, 20. Okt. Die internationale Konferenz über Angelegenheiten des Eisenbahntransportrechts, an welcher Delegirte der Regierungen des deutschen Reiches und von Oesterreich-Ungarn theilgenommen haben, beendete heute ihre Arbeiten mit Unterzeichnung des Protokolls, in welchem die Berathungsergebnisse zusammengefaßt sind. Wie die „Polit. Korr." erfährt, haben die Berathungen zu einer vollständigen Einigung geführt. Die deutschen Delegirten, welche während ihrer Anwesenheit in Wien wiederholt vom Handelsminister Grafen Wurmbrand empfangen wurden, traten heute Abend die Rückreise an.

Wien, 20. Okt. Wie das „Wiener Extrabl." meldet, wurde im Archiv des Fürsten Esterhazy in Eisenstadt in Ungarn eine bisher unbekannte einaktige Oper Josef Haydns gefunden. Ein bekannter Wiener Musikschriftsteller hat die Bearbeitung des Werkes übernommen, das noch im Laufe dieses Winters aufgeführt werden soll.

Wien, 21. Okt. Der König von Serbien traf heute Nachmittag hier ein und begab sich in ein Hotel.

Pest, 20. Okt. In politischen Kreisen hält man die Sanktion des Gesetzes über die Zivilehe, die Zivilstandsregister und über die Religion der Kinder gemischter Ehen als in der allernächsten Zeit bevorstehend.

4. Klasse 191. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 20. Oktober 1894. — 2. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

16 95 108 70 365 97 469 634 750 829 32 36 1118 497 514 757 940 2054 134 220 301 411 514 612 90 3217 42 55 311 491 597 920 4214 769 92 818 23 (1500) 5023 42 196 406 714 (300) 818 27 (500) 89 6272 326 (300) 409 41 814 20 59 64 7000 60 (300) 131 435 636 56 725 54 815 (500) 8023 28 46 152 66 307 70 424 504 59 (1500) 84 644 918 (300) 89 9192 99 298 575 611 753 824 86 917 65 70 87 (1500)

10062 79 120 379 91 499 517 67 674 747 869 86 974 77 11012 135 271 334 508 661 (3000) 751 52 881 935 12170 355 405 579 85 724 979 13044 64 (500) 97 121 49 396 600 803 40 926 63 64 14032 226 316 67 488 609 15091 249 301 584 743 16010 69 237 376 94 411 709 51 87 93 (300) 813 976 17050 134 224 85 429 34 694 95 (3000) 831 53 (1500) 18414 19382 407 581 718 891 941 44 (300)

20048 194 545 623 74 97 721 30 21942 22043 70 307 92 95 718 824 902 23018 (3000) 61 (500) 416 91 874 925 73 88 24225 334 38 414 36 536 610 42 45 714 25072 384 784 813 69 72 81 26000 56 (3000) 162 (300) 96 (3000) 281 571 27044 191 233 80 517 79 83 (10 000) 918 49 28146 277 351 498 505 48 (1500) 29113 300 456 527 62 639 758 805

30056 283 331 408 514 33 96 708 77 908 31152 62 347 445 64 594 647 32149 89 593 619 (1500) 38 754 64 (500) 92 (500) 905 74 33004 351 452 654 87 771 990 34223 362 71 519 (300) 641 712 (3000) 871 94 351702 227 477 656 63 717 48 823 36041 219 430 542 684 784 (1500) 810 998 37061 139 98 201 498 529 631 706 39 98 876 959 60 97 38037 (500) 65 165 259 379 682 720 92 (500) 802 39137 54 466 723 27 69 974

40109 91 356 81 85 (500) 494 711 67 886 41291 457 502 896 42091 162 238 57 390 293 628 758 824 965 43189 325 89 493 604 22 913 44095 (3000) 130 250 (300) 93 490 752 822 930 86 45015 (500) 133 44 241 344 46060 412 39 508 20 31 55 775 884 47028 72 192 214 377 85 614 911 48004 250 351 (3000) 466 515 70 617 56 740 92 (3000) 880 933 90 49100 312 591 750 881 97

50007 39 61 119 95 217 392 520 39 79 640 74 89 51009 78 (40000) 179 302 31 39 76 568 665 90 830 70 52086 175 92 242 371 96 521 (500) 88 816 966 53010 123 65 378 425 547 661 54215 40 45 333 54 459 (1500) 581 640 70 743 961 55131 (1500) 367 519 21 604 21 81 818 23 916 56022 371 86 409 548 675 767 900 (3000) 57154 215 19 399 803 58072 101 (500) 528 656 845 901 84 59619 777 863 97 920

60222 338 (3000) 612 19 (300) 45 95 712 61023 71 185 203 313 40 475 694 733 86 811 91 913 18 92 62079 100 70 610 732 977 63143 269 (300) 458 (3000) 88 670 831 92 922 32 64679 768 71 (1500) 80 845 (300) 65003 13 31 74 442 552 898 66058 180 252 370 444 (500) 582 784 805 67042 (3000) 284 518 59 665 727 870 88 68262 324 485 589 604 44 69012 125 281 549 67 835 38 70

70135 37 78 325 91 434 85 (1500) 562 647 770 853 99 71002 56 84 250 364 539 601 95 742 72227 33 57 345 456 726 39 843 69 74 73018 22 52 86 269 565 92 668 807 73 996 (300) 74088 (300) 107 76 359 453 (1500) 724 (300) 891 966 75202 431 42 655 64 730 (500) 899 984 76005 122 231 47 82 350 699 77172 232 309 61 540 80 677 733 826 919 78100 (300) 222 412 853 79015 18 284 331 439 527 94 744

80014 85 (3000) 112 404 648 792 889 81193 301 26 441 538 75 86 836 39 (1500) 911 82059 65 91 526 610 18 32 800 74 (1500) 950 83010 61 128 81 206 30 947 84180 257 97 360 412 702 20 85062 196 796 843 (300) 925 86026 56 75 205 22 (500) 39 47 479 842 90 (1500) 952 89 87058 212 (3000) 19 44 82 (300) 659 767 806 (1500) 88152 423 502 7 743 56 804 918 89029 130 72 385 537 601 717 29 (500) 89 803 58

90034 397 542 54 67 676 91077 137 223 73 340 424 54 91 709 950 92115 53 214 16 98 522 87 616 45 (500) 914 93038 57 259 (500) 70 458 99 612 826 52 (300) 932 43 83 94047 138 86 296 414 681 815 62 73 96 95184 253 494 572 625 907 35 96138 67 224 655 775 90 823 56 97133 63 83 364 462 535 937 83 98002 (300) 109 213 307 51 95 412 78 567 620 796 874 99141 (500) 235 301 10 26 38 (300) 476 542 55 678 823

100050 (300) 176 224 316 81 410 65 592 754 857 101016 106 27 223 85 367 466 76 588 601 (500) 723 41 847 58 73 914 62 102257 394 515 707 811 (300) 968 103146 52 216 (300) 46 495 671 98 769 806 78 (300) 959 104109 45 48 295 433 82 567 105262 445 60 79 527 59 601 23 95 (3000) 734 106115 17 79 (3000) 347 55 705 99 903 107056 115 78 279 315 22 75 821 64 909 27 108184 249 373 93 550 735 904 85 109046 270 39 485 539 66 698 855

110025 218 340 85 404 648 886 911 54 111003 91 114 203 305 (300) 694 71 833 908 77 112266 445 79 568 96 690 809 40 933 113221 382 86 679 820 114156 285 353 60 461 612 75 886 903 58 68 115196 232 398 404 10 30 73 563 603 83 799 116088 317 410 71 520 44 820 928 117000 107 24 311 456 599 629 716 891 904 118104 7 221 428 522 791 98 929 44 96 119093 168 94 396 429 33 (300) 552 667 83 736 851

120041 69 161 (1500) 79 93 211 412 23 617 45 81 (300) 767 812 23 121309 44 416 546 605 41 754 60 883 122119 313 64 605 37 97 867 123021 376 90 405 99 605 860 124166 80 313 26 527 98 652 (500) 62 99 805 915 60 62 81 125096 (500) 264 74 367 444 884 126198 259 62 311 46 50 527 724 127119 21 (300) 436 577 96 639 871 128284 (300) 91 318 61 (300) 529 709 52 97 993 129072 220 387 457 (500) 558 (300) 70 893

130028 47 50 202 15 64 333 59 (500) 496 522 765 131006 33 83 102 39 322 51 56 75 537 641 709 132108 86 342 59 93 425 699 897 133239 94 321 (3000) 32 582 (3000) 90 631 727 935 134294 381 516 (3000) 677 734 877 135018 72 99 216 352 97 492 671 703 865 136176 225 564 964 137066 (500) 128 31 216 97 452 515 69 760 85 138046 68 152 (1500) 280 398 502 25 66 903 139054 130 83 91 269 390 470 90 507 616 720 97 801 14

140102 250 79 362 74 581 988 141309 (1500) 11 25 518 755 914 56 142010 221 46 (300) 386 549 759 (500) 91 842 920 94 143070 145 85 95 547 619 791 886 (1500) 144019 229 342 440 549 629 31 98 816 29 31 985 86 (300) 145157 (1500) 63 71 207 (3000) 64 604 709 91 146198 601 45 50 820 36 (300) 964 147206 372 551 613 761 148077 230 420 62 532 45 601 741 149016 (1500) 26 154 320 37 (1500) 582 737 857 79

150257 559 96 639 66 731 802 11 30 977 151001 (1500) 22 51 93 114 493 500 26 84 627 73 99 763 965 (3000) 152396 418 36 (3000) 600 9 839 76 941 77 84 153032 81 294 (300) 384 450 69 525 46 687 705 904 81 154023 226 32 59 375 444 48 598 783 848 903 (3000) 95 155040 62 99 371 788 880 (1500) 87 978 156033 67 129 207 304 15 478 79 700 65 888 157066 133 52 (3000) 234 53 445 74 544 700 867 925 158073 124 92 289 90 303 412 13 45 501 76 928 54 81 159022 23 37 148 274 (500) 324 (3000) 86 442 (500) 715

160021 70 207 63 403 532 60 642 85 972 161061 107 66 (500) 314 75 411 659 162040 179 259 69 308 20 79 416 520 622 32 91 853 921 30 163012 (1500) 216 91 305 530 44 (500) 61 621 (1500) 879 (300) 957 164031 69 167 290 525 91 805 55 92 987 165068 125 228 308 474 645 731 166135 70 297 676 730 845 50 (300) 167240 (500) 73 87 381 429 524 99 655 854 923 168076 163 379 85 557 646 754 870 916 169057 168 (3000) 268 69 (500) 443 63 519 20 66 723 891 (500) 971

170006 18 (1500) 41 251 303 18 81 465 547 718 821 (300) 88 934 171054 558 (300) 172034 84 135 250 318 21 81 738 865 923 173008 435 715 88 852 903 174019 46 208 12 46 409 70 855 942 47 88 175024 (300) 201 606 176238 323 63 86 99 407 668 758 79 85 865 910 67 177061 136 288 429 501 624 727 846 972 178100 279 407 72 632 40 67 798 (500) 933 48 82 179144 246 (1500) 494 601 16 706 817 32

180058 82 101 91 330 632 181048 71 405 22 734 (3000) 990 182035 279 594 797 809 51 183010 500 627 832 914 184060 149 55 406 (300) 28 518 (1500) 643 99 904 61 185128 238 57 404 10 (1500) 45 560 603 5 (500) 754 802 915 20 (3000) 186075 132 408 562 601 40 (3000) 96 748 74 877 187164 240 51 (1500) 80 395 (3000) 583 97 866 930 88 188080 102 11 89 363 91 718 59 84 189181 424 71 99 517 616 46 714 95 922

190011 147 344 486 579 (500) 674 857 939 191045 131 306 430 60 65 501 655 56 785 89 192300 620 22 728 830 193130 317 482 591 687 715 194117 290 94 361 456 (3000) 579 86 643 81 (500) 92 703 973 195007 23 150 (300) 69 353 468 (1500) 865 196254 56 371 409 621 77 (3000) 786 197099 214 374 545 601 728 985 198058 152 64 85 285 488 546 52 628 (500) 783 877 (1500) 81 914 27 199019 177 262 328 465 670 788 99 818 947 67

200117 32 36 551 640 54 99 718 883 (300) 201007 (500) 198 258 352 58 77 81 436 613 793 (300) 816 941 86 202063 255 511 70 755 95 802 203112 73 78 271 676 705 826 932 84 204023 32 250 564 98 872 905 25 (500) 205177 203 91 507 695 823 83 936 206000 35 154 344 89 550 667 736 207014 26 118 (300) 253 570 727 854 208195 256 389 414 600 710 976 209013 125 48 (3000) 238 41 374 658 743 831

210216 31 338 74 434 590 609 59 840 45 928 54 211030 241 429 531 41 856 212063 249 61 96 320 39 47 452 504 723 72 80 213077 (500) 183 85 360 90 642 (500) 753 897 (500) 938 214111 314 27 409 45 818 33 215095 109 (500) 67 (3000) 316 (1500) 73 784 816 216020 282 327 63 485 (3000) 98 599 831 93 217156 91 93 201 7 52 412 534 651 796 907 16 43 88 218005 91 (500) 247 72 362 453 512 841 903 75 89 219067 113 301 421 568 74 601 785 801 60 957 91 (3000)

220150 263 577 98 607 (3000) 806 45 904 37 221059 238 83 452 554 680 787 889 222549 (3000) 62 97 653 792 223093 101 221 421 28 67 74 549 621 735 (1500) 827 929 224173 95 96 320 40 76 93 467 543 846 82 225205 39 (500) 83 402 28 656

Pest, 20. Okt. Wie der „Pesti Naplo" meldet, fand heute früh in einem Schachte des Antnaer Bergwerks eine Explosion statt; bisher sind bereits 15 Todte und 20 Schwerverwundete zu Tage gefördert worden.

Brünn, 21. Okt. In der letzten Nacht wurden hier an Gebäuden und an Bäumen der öffentlichen Anlagen Flugzettel mit der Aufschrift: „Heraus mit dem allgemeinen Wahlrecht" angeschlagen. Die Polizei beschlagnahmte 7000 Flugzettel und verhaftete 23 Personen, welche beim Ankleben von solchen betroffen wurden. Derartige Zettel wurden auch in Ostrau und Privoz angeschlagen.

Petersburg, 20. Okt. Das Finanzministerium plant, zur Hebung des Mehlexports und des Grützenexports aus dem Innern Rußlands nach Finnland, den Exporteuren 7½ Prozent des Frachtbriefes zurückzuvergüten.

Petersburg, 20. Okt. An Cholera erkrankten bezw. starben in Petersburg vom 13. bis 20. Oktober 9 bezw. 5 Personen, vom 7. bis 13. Oktober kam in Warschau kein Cholerafall vor, in den Gouvernements Petersburg 4 bezw. 1, Witebsk 42 bezw. 11, Podolien 228 bezw. 96, Wladimir 125 bezw. 65; vom 30. September bis 6. Oktober in Kalisch 3 bezw. 2, Kiew 19 bezw. 7, Kowno 8 bezw. 4, Bessarabien 120 bezw. 53, Perm 131 bezw. 44, Saratow 22 bezw. 19; vom 30. September bis 13. Oktober in Warschau 28 bez. 11, Livland 7 bez. 5, Minsk 50 bez. 27, Jaroslaw 76 bezw. 18; vom 23. September bis 6. Oktober in Kielce 35 bezw. 26, vom 3. bis 13. Oktober in Petrikau 29 bezw. 14; vom 23. bis 29. September in Kurland 82 bezw. 44; vom 27. September bis 4. Oktober in Archangelsk 116 bezw. 63

London, 21. Okt. Nach einer Meldung des „Reuterschen Bureaus" aus Kapstadt von heute wird der englische Kreuzer „Philomel" am Montag nach der Delagoabai abgehen. Das Kanonenboot „Magpie" wird demselben folgen.

Aus Simla wird dem „Reuterschen Bureau" berichtet, daß die Besserung im Befinden des Emirs von Afghanistan fortdauert.

Lissabon, 20. Okt. Die Pairskammer nahm den Antrag, dem Kabinet das Vertrauen zu votiren, mit einer Mehrheit von 59 Stimmen an.

Lissabon, 20. Okt. Wie die Blätter melden, wird die Regierung Montag in den Cortes eine Vorlage betreffend die Aufnahme einer Anleihe von 12000 Contos Reis, die für den Ankauf von Kriegsschiffen bestimmt ist, einbringen. Die Anleihe soll durch die Zollgefälle in St. Thome, Angola und Mozambique garantirt werden.

Frankfurt a. M., 22. Okt. Der sozialistische Parteitag wurde gestern Abend im Saale zur „Lilie" unter zahlreicher Betheiligung eröffnet. Etwa 250 Delegirte Deutschlands und theilweise des Auslands waren anwesend. Fast sämmtliche Abgeordnete des Reichstags und Landtags waren erschienen. Brühne-Frankfurt eröffnete den Parteitag. Liebknecht begrüßte Namens der Parteileitung die Versammlung. Zu Vorsitzenden wurden Singer-Berlin, Schwarz-Lübeck gewählt. Slomke-Bielefeld will das Verhalten der sozialistischen Landtagsabgeordneten zu einem besonderen Tagesordnungsgegenstand machen, da es erforderlich sei, daß die Abgeordneten der verschiedenen Körperschaften sich einheitlich verhalten. Es wird beschlossen, die Angelegenheit unter Punkt 4 des „Parlamentarischen" zu verhandeln. Die Tagesordnung wird nach dem Vorschlag des Vorstandes festgesetzt. Montag Vormittag 9 Uhr beginnen die eigentlichen Verhandlungen.

Rom, 22. Okt. In Stradella wurde das Denkmal für den früheren Ministerpräsidenten Depretis heute feierlich enthüllt.

Lyon, 22. Okt. Im großen Theater fand die feierliche Vertheilung der Preise für die Ausstellung statt. Der Handelsminister widmete Carnot Worte der Erinnerung. Er versicherte, das Bestreben der Regierung sei auf die gesellschaftliche Solidarität zum Besten der Arbeitenden gerichtet, die das Unterpfand des Friedens der Völker sei.

Brüssel, 22. Okt. Stichwahlresultate bis 10 Uhr Abends: Danach ist der Sieg der Katholiken in Brüssel gegen die sozialistisch-liberale Koalition wahrscheinlich. Hierdurch werden 18 liberale Kammermitglieder durch Katholiken ersetzt, was der Regierung eine starke Majorität sichert. In Charleroi haben nach dem bisherigen Resultate die Sozialisten, von den Liberalen unterstützt, die Mehrheit gewonnen. In Lüttich sind die liberalen Senatoren durch sozialistische Hilfe gewählt worden; für die Kammer sind Sozialisten und Progressisten mit Hilfe der Liberalen gewählt. In Hoy sind Liberale gewählt. In Verviers wurden die Sozialisten durch liberale Hilfe in die Kammer gewählt.

Brüssel, 22. Okt. In Varennes sind die Katholiken, in Thuin die Liberalen, in Soignes die Sozialisten mit liberaler Hilfe gewählt. In Tournay wurden 4 Liberale durch Katholiken ersetzt.

Brüssel, 22. Okt., 12½ Uhr Nachts. Die Katholiken feiern ihren Sieg. In der konservativen Vereinigung sagte Nothomb: die katholische Partei rette das Land. Beernaert sagte, das Wahlresultat werde in der ganzen Welt gefeiert. In Nivelles sind nach vorläufiger Feststellung 3 Liberale und ein Katholik gewählt. Der Ministerpräsident De Burlet ist nicht wiedergewählt worden.

Athen, 22. Okt. Heute Vormittag wurden in allen griechischen Kirchen Bittgottesdienste für den Zaren abgehalten. In der hiesigen russischen Kirche war der Kronprinz, die Kronprinzessin Sophie und der russische Admiral Avellan anwesend.

---

4. Klasse 191. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 20. Oktober 1894. — 2. Tag Nachmittag.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

78 456 664 88 708 77 921 82 1022 40 162 238 663 90 (300) 775 2033 153 271 659 719 (300) 3386 409 72 523 705 39 61 836 (3000) 987 4061 76 314 78 839 67 5072 221 56 90 338 450 74 533 937 6115 30 76 334 418 (1500) 651 769 73 989 7090 231 96 352 544 875 923 85 8110 206 45 85 597 527 48 611 97 731 89 800 9173 311 18 21 24 40 53 (300) 67 91 592 662 747 75 (500) 813 74

10008 23 109 57 232 456 569 676 11229 697 775 867 12228 399 403 535 (500) 77 699 (3000) 888 (1500) 13076 190 200 (500) 44 (300) 63 81 315 45 412 65 839 74 928 88 14017 181 (500) 362 (1500) 570 686 701 80 820 15021 29 (1500) 95 178 99 204 (1500) 318 74 (300) 452 579 709 16155 209 301 (3000) 41 785 899 17024 141 491 632 84 97 886 (1500) 997 18005 165 93 315 41 687 97 723 979 95 19136 263 66 90 481 (500) 508 781 996

20100 46 203 75 352 533 70 612 83 (500) 732 803 21160 88 258 501 892 980 22006 78 116 30 216 368 630 44 984 23208 56 321 654 836 24008 15 96 135 210 640 869 (3000) 25005 42 54 195 511 805 916 26204 55 (1500) 360 65 562 (300) 823 959 27083 104 34 80 81 88 260 405 (300) 788 809 916 73 94 28012 280 376 432 609 15 37 704 36 (500) 914 29240 315 493 (1500) 841 957 72

30279 337 416 549 710 47 69 825 52 911 31172 (3000) 311 509 685 (500) 807 17 30 906 40 32279 384 608 918 23 33152 64 83 313 (300) 20 89 498 552 605 848 34023 159 241 380 (1500) 458 508 652 875 979 (1500) 35080 104 22 28 (300) 77 318 40 439 512 16 36030 179 88 96 266 309 424 721 856 (300) 77 82 927 74 37304 13 424 28 523 660 928 38233 87 372 740 975 39035 62 189 231 38 53 64 531 972 92

40045 76 78 130 326 70 531 69 41163 398 519 47 59 711 (3000) 22 891 (500) 42018 64 88 94 (1500) 123 215 306 856 967 43106 235 37 40 69 355 405 513 607 757 72 886 44091 313 91 400 4 9 582 619 27 806 92 992 45345 643 900 59 (300) 46022 261 94 690 997 47165 346 95 652 73 845 47 52 65 72 940 48436 612 80 904 9 75 49252 346 830 995

50071 193 315 430 550 64 85 679 51026 40 57 100 343 (3000) 465 82 719 (1500) 52067 212 43 328 34 45 (300) 465 67 88 541 70 718 998 53598 (300) 99 54088 100 26 54 206 47 (3000) 432 35 42 65 543 755 821 902 55042 526 35 632 56104 278 93 311 67 559 (300) 91 602 (300) 816 959 57122 495 577 691 837 41 933 85 87 58051 118 20 48 81 375 576 (1500) 668 753 99 936 78 59072 268 393 658 73 824

60057 (300) 90 537 44 698 (300) 778 61225 26 448 96 579 632 93 871 62070 190 223 419 33 35 48 500 725 929 (500) 71 63010 149 299 (300) 314 592 747 64018 27 90 255 68 86 302 49 519 645 (500) 92 729 (1500) 42 833 65127 514 680 97 910 53 66129 239 316 (3000) 425 555 681 948 76 67492 552 68 880 935 68186 203 9 36 433 43 91 98 557 608 897 69023 102 7 (1500) 95 205 10 46 47 765 869 988

70184 243 427 506 678 705 847 77 91 956 71202 52 72816 36 (300) 73097 298 484 816 74035 140 209 41 344 481 654 791 806 922 75004 59 102 370 486 551 718 99 858 76392 942 77091 (500) 443 78001 304 497 99 532 40 711 35 90 79090 202 (300) 16 63 369 412 580 634 705 815

80147 57 60 254 (300) 347 444 (300) 718 37 88 774 90 845 60 97 81104 210 (300) 531 36 667 76 866 923 82127 46 206 68 303 61 497 506 79 751 62 843 83071 136 242 304 12 70 457 622 55 (1500) 755 802 45 916 (3000) 84125 219 96 840 70 85124 31 217 93 328 96 343 635 766 956 (1500) 86116 211 31 94 397 540 783 888 917 87296 335 45 95 416 646 871 88040 121 (1500) 32 63 233 316 (300) 464 742 806 65 89017 (3000) 102 11 403 (300) 45 57 520 76 658

90116 86 93 288 337 48 823 91070 131 45 537 635 805 88 906 92049 180 89 492 502 5 74 969 93145 381 90 408 20 (15000) 88 514 710 61 63 (1500) 94250 356 418 (300) 687 760 86 865 88 982 95012 19 289 553 56 610 52 853 96269 337 80 408 70 95 625 (500) 99 796 881 920 97139 235 87 349 404 835 969 98023 102 600 823 981 99117 427 538 631 49 64 732 915 63

100040 (1500) 122 45 77 206 94 300 464 632 705 96 809 902 57 101255 402 64 (500) 846 51 80 983 102134 284 337 491 13 92 595 665 744 62 85 93 103051 71 258 (300) 61 486 852 73 907 104463 603 702 807 (500) 28 73 105043 135 236 342 (500) 45 409 (500) 13 28 94 587 88 635 106158 60 241 369 405 18 36 528 632 728 63 (500) 831 44 78 85 107941 80 172 201 (3000) 97 537 84 606 718 66 67 934 108159 595 97 109244 320 500 (3000) 51 658 (1500) 705

110223 313 49 111418 58 (500) 67 836 38 74 963 112074 93 126 484 696 785 835 113106 459 572 657 60 702 838 53 114168 208 39 329 619 792 921 (500) 88 (500) 90 115151 350 (3000) 63 64 (300) 591 633 780 856 89 942 116212 325 50 88 445 515 (300) 722 117027 40 54 59 (500) 168 317 68 76 90 611 84 (500) 715 853 118068 76 258 396 444 533 819 925 119012 127 349 421 715 16

120359 480 583 94 624 770 983 92 121063 189 347 485 598 607 718 122095 104 82 294 (1500) 397 542 666 745 811 49 962 123190 324 462 72 567 504 48 723 37 41 46 74 862 85 996 124015 99 (3000) 175 435 554 683 785 847 125057 291 346 431 (5000) 40 83 851 56 948 126057 (3000) 165 (500) 255 479 592 (500) 629 50 74 755 127099 316 562 799 942 128114 (500) 73 282 94 420 74 587 75 619 804 (500) 93 (1500) 950 70 (300) 129093 171 339 725 853 901 42

130193 252 307 403 69 528 71 74 (500) 94 710 79 85 841 61 950 131299 339 82 643 754 132149 68 529 48 656 92 717 91 880 133032 (300) 52 118 91 308 572 657 71 701 14 15 99 134026 140 61 258 (500) 95 400 89 517 26 (1500) 61 67 (500) 73 758 (3000) 821 25 87 135013 14 206 423 530 609 38 68 762 83 98 818 79 136047 68 299 362 523 94 647 (300) 70 788 137049 115 16 207 12 34 385 479 528 772 836 55 935 83 138194 214 47 (500) 66 99 351 439 (3000) 594 686 771 828 139070 73 219 335 780 838 918

140187 462 773 76 141053 71 120 52 371 688 716 812 142067 71 146 279 384 513 143050 361 (1500) 77 432 523 612 30 955 144238 44 508 52 61 84 651 731 97 848 55 145028 59 (15000) 86 125 85 445 692 748 99 146008 224 364 80 434 96 734 61 63 840 47 88 947 147077 166 209 (500) 95 300 428 82 571 92 652 754 806 66 971 93 148109 50 362 440 508 628 38 94 837 979 149094 95 106 61 240 (300) 84 420 25 536 53 633 (500) 742 893

150324 29 448 60 660 732 57 151005 7 (300) 275 373 545 698 721 35 939 152196 319 407 19 42 45 513 854 982 88 153008 161 229 81 (500) 588 967 154071 140 52 537 594 638 68 79 818 (300) 908 19 155038 156 97 244 58 81 329 466 728 81 811 49 50 56 156027 56 170 214 452 571 665 854 63 157563 629 (500) 786 804 158321 99 560 986 159127 66 240 84 579 714 67 807 74 909 14

160132 54 239 389 469 683 161078 212 470 655 723 821 961 162167 93 648 (300) 901 2 163253 312 443 67 96 770 802 51 952 164344 91 545 53 95 607 23 37 902 19 (5000) 82 165033 41 117 36 57 248 431 76 85 99 510 34 786 90 816 28 982 166096 128 209 416 540 56 78 787 878 167059 455 506 14 74 760 862 84 913 52 168007 133 412 39 550 89 (300) 90 94 698 720 36 885 978 169024 69 72 (300) 123 87 98 336 531 785 815

170142 93 280 399 (3000) 574 637 (300) 719 74 842 911 93 95 171003 44 (500) 101 501 88 765 872 172313 586 621 24 767 820 173063 95 178 85 205 336 462 625 99 174065 354 484 514 65 (3000) 86 710 (1500) 874 175008 269 638 723 855 75 907 176131 450 671 177025 31 251 75 78 310 475 615 786 857 82 939 178127 52 272 344 79 548 602 30 751 896 (500) 900 8 179381 403 43 880 930 71

180019 46 354 99 483 545 70 653 773 892 991 (3000) 181033 496 781 97 951 182045 (500) 83 120 84 308 67 78 413 (300) 62 686 702 52 90 880 927 (1500) 82 183224 342 450 506 10 95 184003 178 205 7 529 (3000) 734 915 185262 723 847 186019 32 286 397 627 846 80 187054 224 60 95 572 650 761 965 78 188053 65 79 86 307 89 554 653 85 956 64 189058 234 (300) 396 642 792 93 841 94 923

190049 (300) 188 220 350 80 430 673 (300) 757 95 973 191008 21 370 422 61 770 842 192156 250 52 80 94 306 (300) 18 74 403 30 666 86 91 873 998 193182 229 304 13 436 502 194053 122 44 90 96 226 87 91 384 792 998 195415 53 73 720 91 867 196034 (300) 296 410 513 609 28 76 795 880 929 197541 638 852 66 198009 40 246 305 (500) 11 553 653 78 741 947 94 199031 125 86 289 (3000) 500 (300) 94 721 938 (300)

200021 206 45 99 806 82 944 201052 55 135 (300) 259 98 446 53 61 (500) 604 20 29 59 80 719 928 82 202532 41 759 881 926 203061 362 (1500) 74 454 658 831 964 204021 179 333 414 28 916 (3000) 205087 156 87 247 52 467 899 206076 242 50 312 564 93 662 65 851 957 71 207016 181 466 698 (3000) 827 79 948 (500) 70 82 208066 112 30 203 40 67 300 9 10 54 529 659 801 945 209061 123 211 12 73 436 645 64 (15 000) 765 (3000) 74 814 91 961

210141 235 351 80 421 37 627 84 787 822 29 925 89 211038 105 55 75 374 453 85 887 212049 (3000) 82 133 (300) 279 323 580 635 98 728 81 889 959 213126 62 239 (500) 58 96 359 606 734 996 214169 305 415 512 623 53 716 894 950 215263 67 319 (1500) 411 52 500 42 644 50 741 95 216014 45 177 (3000) 322 88 409 556 83 635 51 759 79 217032 46 80 116 280 382 (1500) 483 697 709 27 30 927 218043 288 377 698 876 219053 (300) 560 66 699 782 864 911 98

220121 237 403 74 91 535 742 94 (3000) 903 41 (500) 64 221122 200 (3000) 25 332 86 491 681 928 222006 18 53 88 260 67 68 72 87 331 67 415 756 59 67 (3000) 888 958 223104 (500) 214 34 381 92 412 31 503 631 46 52 70 783 94 849 79 224218 342 65 470 519 54 625 (3000) 750 225153 (500) 214 (1500) 334 414 45 595

Die Krankheit des Zaren.

Petersburg, 20. Okt. Das heute Abend 8 Uhr 40 Minuten ausgegebene Bulletin über das Befinden des Kaisers lautet:

Im Laufe der verflossenen 24 Stunden schlummerte der Kaiser etwas und verließ im Laufe des Tages das Bett. Der Zustand, die Kräfte und die Herzthätigkeit sind dieselben. Das Oedem ist nicht stärker geworden. Leyden, Sacharjin, Hirsch, Popow, Weljaminoff.

Petersburg, 22. Okt. Das gestern Abend 8 Uhr 50 Minuten ausgegebene Bulletin über das Befinden des Kaisers lautet:

In den letzten 24 Stunden schlief der Kaiser etwas mehr und stand wie gewöhnlich auf. Der Appetit und das Selbstgefühl sind etwas besser; im übrigen ohne Veränderung. Leyden, Sacharjin, Hirsch, Popow, Weljaminoff.

Köln, 20. Okt. Die „Köln. Ztg." meldet aus Petersburg: Die Prinzessin Alice von Hessen wird mit dem Großfürsten und der Großfürstin Sergei heute Nachmittag von Warschau weiterfahren und voraussichtlich Montag Abend in Livadia eintreffen. Es wird hier nach wie vor an der Ueberzeugung festgehalten, daß die Reise die baldige Trauung der Prinzessin mit dem Großfürsten-Thronfolger ermöglichen soll. Die Prinzessin Ludwig von Battenberg, welche ihre Schwester bis Warschau begleitet hat, fährt von dort direkt nach Darmstadt zurück

Dresden, 21. Okt. In der hiesigen russischen Gesandtschaftskirche fand heute Mittag für die Genesung des Kaisers von Rußland ein Bittgottesdienst statt, an welchem das Personal der Gesandtschaft und zahlreiche russische Familien theilnahmen.

Wien, 20. Okt. Das „Fremdenbl." bespricht die Erkrankung des Kaisers von Rußland mit Worten des innigsten Bedauerns, hebt die Charaktereigenschaften des Kaisers, namentlich dessen strenge Pflichttreue, Geradheit und Loyalität hervor, erwähnt die lebhaften Sympathien, die sich in Wien für den Kaiser Alexander kundgeben und fährt fort:

„Von jeher verbanden den Zaren innige Beziehungen mit unserem Kaiser, Beziehungen die niemals getrübt wurden, auch nicht in jenen durch den Gang der politischen Ereignisse herbeigeführten ernsten Momenten, über die glücklich hinwegzukommen den Bemühungen beider Regierungen schließlich gelungen ist. Zu diesem Erfolge hat das Gefühl der Freundschaft und persönlichen Hochachtung, das beide Monarchen einander widmen, nicht wenig beigetragen. Kaiser Alexander hat durch seine unerschütterliche Friedensliebe sich ein großes unvergängliches Verdienst um ganz Europa erworben."

Zum Schluß giebt das Blatt der Hoffnung Ausdruck, daß eine glückliche Wendung bei der Krankheit des Zaren immerhin noch möglich sei, was nicht nur in Rußland, sondern überall und besonders in Oesterreich-Ungarn mit aufrichtiger Freude begrüßt werden würde.

Wien, 21. Okt. Heute Vormittag wurde in der russischen Botschaftskirche für die Genesung des Kaisers von Rußland ein Bittgottesdienst abgehalten, welchem der Botschafter Fürst Lobanow mit dem Botschaftspersonal, der russische Generalkonsul Gubastow, der Sektionschef im Ministerium des Auswärtigen Freiherr v. Pasetti mit dem österreichisch-ungarischen Botschaftsrath in Petersburg, Freiherrn v. Aehrenthal, der serbische Gesandte Simitsch und zahlreiche Mitglieder der russischen Kolonie und Mitglieder der Aristokratie mit ihren Gemahlinnen beiwohnten.

Paris, 20 Okt. Heute wurden in den Synagogen von Paris und in ganz Frankreich Gebete für die Genesung des Kaisers von Rußland gesprochen. In die Listen, welche in der russischen Botschaft aufliegen, haben sich viele Persönlichkeiten eingeschrieben, unter anderen der Marschall Canrobert und mehrere Minister.

Paris, 21. Okt. Der Erzbischof von Paris ordnete öffentliche Gebete in sämmtlichen Kirchen für die Genesung des Kaisers von Rußland an. Auch in den protestantischen Kirchen wurden heute Vormittag Gebete für die Genesung des Zaren verlesen.

London, 21. Okt. Der russische Botschafter Staal erhielt heute Nachmittag eine Depesche aus Livadia, welche besagt, daß der Kaiser von Rußland sich viel besser befinde.

Nach dem heutigen Gottesdienst in der hiesigen russischen Kapelle, welchem der russische Botschafter und das Personal der russischen Botschaft beiwohnten, fand ein besonderer Gottesdienst statt, bei welchem Gebete für die Gesundheit des Zaren gesprochen wurden.

Kopenhagen, 21. Okt., Abends 6 Uhr. Nach zuverlässigen Privatnachrichten aus Livadia vom heutigen Tage hat sich der Appetit des Zaren einigermaßen gebessert, sonst sind keine bemerkbaren Veränderungen des Zustandes zu verzeichnen.

Der japanisch-chinesische Krieg.

London, 20. Okt. Den Abendblättern zufolge fand am Yaluflusse ein Kampf statt. Die Japaner sollen den Fluß überschritten und die Chinesen angegriffen haben, jedoch zurückgeschlagen worden sein. Die beiderseitigen Verluste sollen groß sein. Die Chinesen erklären, daß sie keinen Sieg davongetragen, jedoch ihre Positionen behauptet haben. Die Nachricht ist anderweitig nicht bestätigt.

Shanghai, 20. Okt. (Meldung des „Reuterschen Bureaus".) Heute verbreitete sich von Neuem das Gerücht, daß eine Landschlacht im Norden Koreas stattgefunden habe, doch fehlen alle Angaben über Ort und Zeit.

Vier zum Südgeschwader gehörende Kriegsschiffe, ferner zwei Panzerschiffe und ein Kreuzer, welche in Port-Arthur reparirt wurden, sind in Wei-hai-wei eingetroffen; die übrigen Schiffe befinden sich noch in Port-Arthur; sie bedürfen noch großer Ausbesserungsarbeiten.

Die japanische Flotte soll angeblich beständig im Golfe von Petschili patrouilliren.

Hiroshima, 20. Okt. (Meldung des „Reuterschen Bureaus".) In der gestrigen Sitzung des Oberhauses begründete der Ministerpräsident Graf Ito in längerer Rede die Vorschläge der Regierung, betreffend die Deckung der Kriegskosten und vertheidigte Japan gegen den Vorwurf, den Ausbruch der Feindseligkeiten beschleunigt zu haben, indem er die vor Abbruch

der diplomatischen Beziehungen mit der chinesischen Regierung gewechselten Schriftstücke verlas. Die Rede machte einen großen Eindruck. Das Haus sprach sich einstimmig für die Fortsetzung des Krieges aus und genehmigte heute die Vorlage betreffend die Aufstellung eines außerordentlichen Kriegsbudgets von 150 000 000 Yen, welche bis zur Höhe von 100 Millionen durch Aufnahme einer Anleihe gedeckt werden sollen.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober 1894.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cel. Grad.
20. Nachm. 2	750,3	SW stark	bedeckt	+ 8,2
20. Abends 9	749,4	W leicht	wolkig [1])	+ 4,5
21. Morgs. 7	749,0	O mäßig	bedeckt [2])	+ 2,9
21. Nachm. 2	749,6	SO leicht	bedeckt	+ 7,3
21. Abends 9	750,8	SSW l. Zug	völlig heiter	+ 6,3
22. Morgs. 7	749,0	SSW stark	ziemL. heiter	+ 7,7

[1]) Von 2 Uhr an mit Unterbrechung Regen. [2]) Nebel.

Niederschlagshöhe in mm am 21. Okt. Morgens 7 Uhr: 9,6.

Am 20. Okt. Wärme-Maximum + 8,3° Cels.
Am 20. „ Wärme-Minimum + 0,1° „
Am 21. „ Wärme-Maximum + 9,3° „
Am 21. „ Wärme-Minimum + 2,7° „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 20. Okt. Morgens 0,50 Meter.
„ „ 21. „ Mittags 0,54 „
„ „ 22. „ Morgens 0,56 „

Fonds- und Produkten-Börsenberichte.

Fonds-Berichte.

Hamburg, 20 Okt. (Privatverkehr an der Hamburger Abendbörse.) Kreditaktien 302,00, Ostpreußen 90,00, Diskonto-Kommandit 200,50, Italiener 82,60, Packetfahrt 91,50, Russische Noten 97,20, Laurahütte 123,70, Deutsche Bank 167,90, Lombarden 215,50, Hamburger Kommerzbank 108,70, Lübeck-Büchen 144,70, Dynamit 141,75, Privatdiskont 1⅝. Fest.

Bremen, 20 Okt. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleumbörse. Fest Loko 5 00 Br.

Speck. Ruhig. Short clear middling loko 38.

Tabak. Umsatz: 65 Faß Kentucky, 46 Faß Virginy, 20 Faß Ohio, 25 Packen Türkei, 286 Packen Brasil, 42 Seronen Carmen, 102 Packen Paraguay.

Hamburg, 20. Okt. Kaffee. (Schlußbericht.) Good average Santos per Oktober 70, per Dezbr. 65¾, per März 62½, per Mai 61½. Behauptet.

Hamburg, 20. Okt Zuckermarkt. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per Oktober 10,010, per Dezbr. 10,10, per März 10,35, per Mai 10 50. Ruhig.

Paris, 20. Okt (Schluß.) Rohzucker ruhig, 88 Prozent loko 26,25. Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilo, per Oktober 27,62½, p. November 27,75, per Januar-April 28,50, per März-Juni 29.00.

Paris, 20. Okt **Getreidemarkt** (Schlußbericht.) **Weizen** ruhig, per Oktober 17,30, per Novbr. 17,40 per November-Februar 17,50, per Januar-April 17,65. — **Roggen** ruhig per Oktober 10,25, per Jan.-April 11,00. — **Mehl** ruhig, per Oktober 39,80, per November 39,85, per Nov.-Februar 40,00, per Jan.-April 40,15. — **Rüböl** ruhig, per Oktober 48,25, per November 48,00, per Novbr.-Dezbr. 48 00, per Januar-April 48,25. — **Spiritus** ruhig, per Oktober 33,00, per November 32,25, per Novbr.-Dezbr. 32 25, per Jan.-April 33,00 — **Wetter:** Bewölkt.

Havre, 20. Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.). Kaffee good average Santos per Oktbr. 85,50, per Dezbr. 81,75, per März 77,00. Ruhig.

Havre, 20. Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 15 Points Hausse.

Rio 10 000 Sack, Santos 26 000 Sack, Recettes für gestern.

Antwerpen, 20. Okt. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 12½ bez. und Br., per Oktober 12½ Br., per Oktober-Dezbr. 12½ Br., per Januar-März 12½ Br. Ruhig.

Antwerpen, 20. Okt. **Getreidemarkt. Weizen** behpt. **Roggen** fest. Hafer behauptet. **Gerste** ruhig.

Amsterdam, 20. Okt. **Getreidemarkt. Weizen** auf Termine geschäftslos, per Novbr. —, per März —. — **Roggen** loko —, do. auf Termine fest, per Oktober —,—, per März 93,00, per Mai 94,00. — **Rüböl** loko —, per Herbst 20⅞, per Mai 1895 —.

Amsterdam, 20. Okt. Java-Kaffee good ordinary 50.

Amsterdam, 20. Okt. Bancazinn 41.

London, 20. Okt. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. Wetter: Regen.

Liverpool, 20. Okt., Nachm. 4 Uhr 10 Min. **Baumwolle.** Umsatz 12 000 Ball., davon für Spekulation und Export 1000 Ball. Weichend.

Middl amerikan. Lieferungen: Oktober-Novbr. 3 5/64 Käuferpreis, Novbr.-Dezember 3 5/64 do., Dezember-Januar 3 5/64, Januar-Februar 3 3/32 do., Febr.-März 3⅛ Verkäuferpreis, März-April 3 9/64 Käuferpr., April-Mai 3 11/64, Mai-Juni 3 13/64 d. Verkäuferpreis.

Newyork, 19 Okt. **Waarenbericht. Baumwolle** in New-York 5⅞, do. in New-Orleans 5 5/16 — **Petroleum** matt, do. in New-York 5,15, do. in Philadelphia 5,10, do rohes 6,00 do. Pipeline certifik., per Nov. 82⅞. — **Schmalz** Western steam 7,47, do. Rohe und Brothers 7,75. — **Mais** fest, per Oktober 56⅝, do. per Dezember 54⅛, do. per Mai 53¾. — **Weizen** fest, Rother Winterweizen 56¾, do. **Weizen** p. Oktober 55⅛, do. **Weizen** p. Novbr. 55⅝, do. **Weizen** per Dezbr. 56⅝, do. **Weizen** p. Mai 61¼. **Getreidefracht** nach Liverpool 1¼ — **Kaffee** fair Rio Nr. 7 14¾, do. Rio Nr. 7 p. Novbr. 12,15, do. Rio Nr. 7 p. Januar 11,00. — **Mehl,** Spring clears 2,05. — **Zucker** 3. — **Kupfer** 9,65.

Chicago, 20. Okt. **Weizen** fest, per Oktober 52¼, per Dez. 53¼. — **Mais** fest, per Oktober 50¼. — **Speck** short clear nomin. **Pork** per Oktbr. 12,35.

Telephonischer Börsenbericht.

Berlin, 22. Okt. **Wetter:** Regen.

Newyork, 21. Okt. Weizen per Oktober 55⅛ C., per Dezember 55⅝ C.

Berliner Produktenmarkt vom 20. Oktober.

Wind: NO., früh + 4 Gr. Reaum., 753 Mm. - Wetter: Bedeckt.

Es verdient hervorgehoben zu werden, daß die auswärtigen Berichte von gestern mit seltener Uebereinstimmung einen recht festen Ton erkennen lassen, dessen Einfluß sich auch unser Markt nicht hat entziehen können. **Weizen** freilich ist trotz der um 1 M. erhöhten Preise sehr still geblieben, weil die Käufer kaum weniger Zurückhaltung beobachteten, als die Verkäufer; aber **Roggen** fand doch, wenigstens zeitweise, recht gute Beachtung, was wohl auch mit besserem Absatz von Mehl zusammenhängen mag; namentlich war, nach vorübergehender Abschwächung, der Schluß wieder sehr fest und bis zu 1 M. höher, als gestern. **Hafer** ist nur auf Spätlieferung etwas besser bezahlt worden; nahe litt fortgesetzt noch unter dem Druck der Kündigungen. Gek. 150 To. Weizen, 70 To. Hafer.

Roggenmehl war ziemlich rege gefragt und hat bis zu 15 Pfennige angezogen. Ebenso vermochte sich **Spiritus** ansehnlich zu erholen; dagegen notirt **Rüböl** zwar auch ein Geringes besser, ohne jedoch irgendwie mehr Beachtung gefunden zu haben.

Weizen loko 113–132 Mk. nach Qualität gefordert. Okt. 126,50 M. bez., November 127–126,75–127,25 M. bez., Dezbr. 128,50–128–128,50 M. bez., Mai 134,50–134–134,50 M. bez.

Roggen loko 104–111 M. nach Qualität gefordert, Oktober 108 M. bez., November 108,25–108,50 M. bez., Dezbr. 110 bis 109,75–110,25 M. bez., Mai 115,25–115–115,25 M. bez.

Mais loko 105–128 M. nach Qualität gefordert, Oktober 105,50 M. nom., November 106 M. bez., Dezember 106–106,75 M. bez.

Gerste loko per 1000 Kilogramm 95–180 M. nach Qualität gefordert.

Hafer loko 106–142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter ost- und westpreußischer 115–126 Mark, do. pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 115–126 M., do. schlesischer 116–128 Mark, feiner schlesischer, pommerscher und mecklenburgischer 131–136 Mark, russischer 114–120 M., geringer inländischer 112–114 M. ab Bahn bez., Oktober 113,75–113,00 bis 113,25 M. bez., Dezember 113 M. bez., Mai 114,25–114 M. bez.

Erbsen Kochwaare 150–185 M. per 1000 Kilogr., Futterwaare 122–135 M. per 1000 Kilo nach Qual. bez., Viktoria-Erbsen 155–200 M. bez.

Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 18,25–16,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 14,50–12,50 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 14,75 bis 14,00 M. bez., Oktober 14,95–15 M. bez., November 14,90 bis 14,95 M. bez., Dezbr. 14,95–15 M. bez., Januar 15,05–15,15 M. bez., Mai 15,45–15,50 M. bez.

Rüböl loko ohne Faß 42,6 M. bez., Oktober und November 43,3–43,5 M. bez., Dezember 43,5–43,7 Mark bez., Mai 44,3 bis 44,4 M. bez.

Petroleum loko 18,90 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 50 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 52–51,9 M. bez., unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 32,2 M. bez. Oktober und November 36,0 bis 36,1 M. bez., Dezember 36,4–36,5 M. bez., Mai 37,8–38,1 bis 38 M. bez.

Kartoffelmehl Okt. 17,00 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, Okt. 17,00 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 126 M. per 1000 Kilogr., für Mais auf 105,50 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 113,25 M. per 1000 Kilogr. (N. Z.)

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Rubel = 3,20 M. 1 Gulden österr W. = 1,70 M. 7 Gulden südd. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1,70 M. 1 Franc, 1 Lira oder 1 Peseta = 0,80 M.

Bank Diskont Wechsel v. 20. Okt.

	Diskont		Wechsel
Amsterdam	2½	8 T.	168,65 bz
London	2	8 T.	20,35⁵ bz
Paris	2½	8 T.	81,00 bz
Wien	4	8 T.	163,95 bz B
Italien. Pl.	5½	10 T.	74,45 B.
Petersburg	4½	3 W.	217,25 bz
Warschau	4½	8 T.	217,30 bz

Berl. 3. Lomb. 3½ u. 4. Privatd. 1⅝ G

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	20,32 bz G.
20 Francs-Stück	16,18⁵ bz
Gold-Dollars	418,00 G
Amerik. Not. 1 Dollars	416,00 bz G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,32⁵ bz
Franz. Not. 100 Frcs.	80,85 G.
Oestr. Noten 100 fl.	164,10 bz
Russ. Noten 100 R.	219,50 bz
Russ. Not. ult. Okt.	219,25 bz
do. do. do. Nov.	218,50 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	105,90 B.
do. do.	3½	103,30 bz
do. do.	3	93,60 B.
Preuss. cons. Anl.	4	105,80 G.
do. do.	3½	103,50 B.
do. do.	3	93,60 bz
Sts.-Anl. 1868	4	100,50 G.
Sts.-Schld-Sch	3½	100,40 G.
Berl. Stadt-Obl	3½	101,20 bz
Ostpr. ProvAnl	3½	100.00 B.
PosenerProv.-Anl.-Scheine	3½	99,75 bz
Pos. Stadt-Anl.	3½	100,25 G.
Pfandbriefe: Berliner	4½	111,10 G
do.	4	106,80 G.
do.	3½	101,30 bz G.
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	101,30 bz G.
Kur. u. Neumrk. neue	3½	101,20 G
do.	4	
Ostpreuss	3½	100,10 B.
Pommer	3½	100,70 bz
do.	4	103,75 G
Posensch.	4	103,00 G.
do.	3½	100,00 B.
Schls. ldschl Lt. A	3½	100,80 bz
do.	4	
do. neu do.	3½	100,80 bz
do. do. C.	4	
Wstp Rittr	3½	100,20 B.
do. neul. II.	3½	100,20 B.
Renten: Pommer.	4	104,50 G
Posensch.	4	104,40 G.
Preuss.	4	104,50 B.
Schles.	4	104,40 B.
Bad. Eisenb.-A.	4	105,10 G
Bayer. Anleihe	4	106,10 G
Brem. A. 1892	3½	100,80 G.
Hmb. Sts. Rent.	3½	102,30 G.
do. do. 1886	3	91,60 G.
do. amort. Anl.	3½	100,90 B.
Sächs. Sts. Anl.	3½	
do. Staats-Rnt.	3	92,30 bz G.
Preuss. Präm-Anl	3½	123,25 G
Kurh. Pr 40 T	—	
Bad. Präm.-Anl.	4	140,30 B.
Bayr. Pr.-Anl.	4	144,70 bz
Brnsch. 20 T. L.	—	106.40 B.
Köln-M. Pr.-A.	3½	134,25 B.
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. } 50 T.-L.	3	128 20 B.
Lüb. } 50 T.-L.	3½	127,70 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	24,90 bz
Oldenb. Loose	3	127,00 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	49 50 bz
do. 1888	4½	40,80 bz
Bukar. Stadt-A.	5	69,70 bz
Buen. Air. Obl.	5	
Chines. Anl.	5½	100,50 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	99,00 bz
Finnländ. L.	—	
Griech. Gold-A	5	33,25 bz
do. cons. Gold	4	27,00 B.
do. Monop-Anl.	4	36,00 bz
do. Pir.-Lar.	5	32,75 bz
Italien. Rente	5	82,60 bz
do. amort.-Rt.	5	75,50 G.
Mexikan. An.	6	66,30 B.
do. neue 90-er Anleihe	6	66,20 bz
do. 5% E.-B-A.	5	51,75 bz G.
Oest. G.-Rent.	4	101,20 bz
do. Pap.-Rnt.	4⅕	
do. I/I Silb.-Rt.	4⅕	95,50 G.
do. A/O do.		
do. 250 Fl. 54.	4	152 75 bz
do. Kr 100 (58)	—	326 80 B.
do. 1860er L.	5	148,90 B.
do. 1864er L.	—	
Poln. Pf.	4½	
do. Liq.-Pf.-Br	4	
Port. A 88–89	—	37,00 bz G.
do. Tabak-Anl.	4½	86,40 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	2½	94,90 bz
Röm. Stadt-A.	4	84,10 G.
do. II. III. VI.	4	77,50 G.
Rum. Staats-A.		
do. Rente 90	4	83,60 bz
do. do. fund.	5	102,30 bz
do. do. amort.	5	95,40 G
do. do. 92	5	95,40 G
Rss. cs. 1880 A.	4	98,75 bz G.
do. Gd. 1889 A.	4	
do. do. 1890 A.	4	98,50 G.
do. cs. E.-B. O.	4	99,00 bz G.
II. Orient 1878	5	
III. Orient 1879	5	
Nikolai-Obl.	4	
Pol. Schatz-O.	4	
Pr.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	149,70 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	110,20 bz
do. neue	4½	102,70 bz G
Schwedische	3½	98,90 bz
Schw. d. 1890	3½	99,25 G
do. 1883	4	101,10 bz G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	78,75 B.
do. Rente 84	5	74,10 bz G.
do. neue 85	5	74,10 bz G.
Span. Schuld.	4	
Türk A. 1865 C.	1	27,65 G.
do. do. D.	1	25,45 bz
do. Administr.	5	99,00 bz G.
do. Consol. 90	4	
Trk. 400 Frc.-L.	—	108,90 bz
Ung. Gld-Rent.	4	99.80 bz B.
do. Kronen-R	4	93,25 B.
do. Gld.-Inv.-A.	4½	103,00 bz G.
do. Loose	—	269,25 bz
do. Tem-Bg.-..	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2¼	72,40 bz
Altdamm-Colb	5	112,60 G.
Altenbg.-Zeitz	9.97	214,25 bz G.
Crefelder	3	72,00 G.
Crefld-Uerdng	5	92,75 bz
Dortm.-Ensch.	4¾	130,00 bz
Eutin. Lübeck	1½	41.80 G.
Frnkf.-Güterb.	2	68,10 G.
Halberst Blank	5½	113,40 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9⅜	
Lübeck-Büch.	6	145,50 bz
Mainz-Ludwsh	4½	116,70 bz
Marnb.-Mlawk.	1	81,90 bz
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	102,30 bz
Ostpr. Südb.	0	90,00 bz
Saalbahn	0	29 25 bz G.
Stargrd-Posen	4½	
Weimar-Gera	0	
Werrabahn	1,15	56 80 G.
Albrechtsbahn	6	
Aussig-Teplitz	24	
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	8	
Brünn. Lokalb.	5⅕	104,50 G.
Buschtherader	10½	252,75 bz
Dux-Bodenb	1¼	
Galiz. Karl-L.	5	105,10 G.
Graz-Köflsch.	6	135,00 bz G.
Kaschau-Od	4	94.50 G.
Lemberg-Cz	7	
Oester Staatsb	5⅗	151,00 bz
do. Lokalb.	4¾	101.75 G.
do. Nordw.	5	118,80 bz
do. Lit. B. Elb.	5½	
Raab-Oedenb.	¾	27,75 G.
Reichenb.-P	4⅜	
Südöstr. (Lb.)	⅘	44,00 bz
Ungar.-Galiz.	0	
Balt. Eisenb.	0	68.30 bz G.
Donetzbahn	5	
Ivang. Domb.	0	
Kursk-Kiew	12,80	
Mosco-Brest	3	
Russ. Staatsb.	6,56	
do. Südwest.	5,45	99,50 bz
Wrsch.-Teres.	5	
Wrsch.-Wien	17½	234 50 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd	2½	98,00 bz B.
Canada-Pacif.	5	65,50 bz
Gotthardbahn	7	177,80 bz
Ital. Mittelm.	5⅖	91,10 bz
Ital. Merid.-Bah	6⅗	116 50 bz
Lüttich-Lmb.	0,5	30,10 bz
Lux. Pr. Henri	3	84,25 bz
Schweiz. Centr	5	137,10 bz
do. Nordost	5,6	130,25 bz
do. Unionb.	3⅕	94,10 bz
Westsicilian	3	54,80 bz

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm. Colberg	5	117,75 bz
Bresl.-Warsch	1½	62,00 bz G
Dortm.-Gron.	4¾	129,50 bz
Paul.-Neu-Rup	—	
Prignitz	4½	111,10 bz
Szatmar-Nag.	6	
Marienb Mlawk	5	119,00 bz
Mecklb. Südb.	—	
Ostpr. Südb.	4½	117,25 bz G
Saalbahn	4½	106,50 bz G.
Weimar-Gera	4	93.10 G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Bresl-Warschauer Bahn	5	
Gr Berl. Pferde Eisenbahn	4	100,75 B.
Mainz-Ludwh.	4	
do. do.	3½	101,00 G.
Nordd. Lloyd	4	
Oberschl.	3½	
do. (StargPos)	4	
Ostpr Südbahn	4½	101,90 bz G
do. do.	4½	
Werrab. 1890	4	
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-O.	4½	102,80 bz B.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr	5	
do. 1891	4	102,10 G.
Franz.-Josefb.	4	
Gal K Ludwgbg 1890	4	94,50 bz B.
Ksch-Oderb. Gold-Pr.g.	4	101,10 G.
KronpRudolfb.	4	
do. Salzkammg	4	102,60 bz
LmbCzern. stfr	4	93,50 bz
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt. g.	3	90,10 G.
do. Staats-I. II.	5	111,00 G.
do. Gold-Prio.	4	102,70 G
do. Lokalbahn	4	101,60 G.
do. Nordwestb.	5	105,70 G
do. NdwB. G-Pr	5	109,70 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	105,00 bz
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	73,70 bz B.
Reichenb.-Pr. (Silber)	4	
Südöst-B. (Lb.)	3	67,60 bz B
do. Obligation.	5	106,20 bz B
do. Gold-Prior.	4	101,60 G.
Ung Eis-B. G-A.	4½	
do. do. S.-A.	4½	98,40 B.
Baltische gar.	5	
Brest-Grajewo	5	
Gr. Rss. Eis. gar	3	
Ivang.-Dom. g.	4½	103,40 bz
Kozl-Wor. g.	4	96,80 bz G.
do. 1889	4	97,50 bz G.
Ku. CharAs. (O)	4	96,80 bz G
do. (Ob.) 1889	4	97,00 bz B
Kur.-Kiewconv	4	98,00 bz G.
Losowo-Seb.	5	
Mosco-Jarosl.	5	
do. Kursk g.	4	
do. Rjäsan g.	4	99,00 G.
do. Smolen g.	5	103,60 G.
Orel-Griasy c.	4	97,10 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozl. g	4	97,60 bz G
Rjasch-Mor. g	5	103,00 bz G
Rybinsk-Bol.	5	
Südwestb. gar.	4	98,00 G.
Transkauk. g.	3	
War.-Ter. g.	5	104,20 bz G
War.-Wienn.	4	
Wladikaw. O. g	4	97,90 G.
Zarskoe-Selo	5	97,10 G.
Anat. Gold-Obl	5	93,60 bz G
Gotthardb. cv.	4	102 00 B.
Sicilian. Gld.-P	4	
do. do. v. 1891	4	
Ital. Eisb.-Obl.	3	50,20 bz G
Italien. Mittelm.	4	85,80 bz B.
Macedonier	3	60,40 bz G.
Oeste de Minas	5	76,25 G.
Portugies. Obl.	—	65,00 G.
Sardinische Obl.	4	68,75 G.
Süd-Ital. Bahn	3	54,80 bz
Serb. Hyp.-Obl.	5	72,10 bz B.
do. Lit. B.	5	69,20 bz G.
Central-Pacific	6	101,50 G.
Illinois-Eisenb.	4	100.00 G.
Manitoba	4½	97,75 G.
Northern Pac. I.	6	109,30 G.
do. do. II.	6	83,80 G.
do. do. III.	6	59,30 G.
do. do.	5	29,60 G.
San Louis-Franc.	6	94,20 bz G.
San Louis Franc.	5	80,80 bz G.
do. do. West.	4	55,00 bz G.
Southern Pacific	6	105,50 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	4	
Dtsche Grd.-Kr.-Pr. I	3½	116,40 B.
do. d. II.	3½	111,10 G.
do. III. IV. abg.	3½	101,50 bz G.
do. do. V. abg.	3½	98,00 G.
Dtsch. Gr. K. VI.	4	103,50 G.
do. do. VII.	4	104,30 G.
do. Hp. B. Pf. IV.-V. VI.	5	111,10 G.
do. do.	4	102,80 bz G.
do. do.	3½	99,10 bz G.
Hb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,70 bz B.
do. do. (unkündbar bis 1./1. 1900)	4	104,00 bz
do. do (rz 100)	3½	98,70 bz G
MeiningerHyp.-Pfdb.	4	102,00 G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,40 B.
pomm. Hypoth.-Akt. B-Pfandbr. III. u. IV.	4	101,50 bz B.
Pom. Hyp. V. VI.	4	102,50 bz G
P. B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,90 G
Pf. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,25 G
do. do. (rz. 115)	4½	116,00 G.
do. do. X (rz. 110)	4½	112,10 G
do. do. (rz. 100)	4	101,40 B.
Pr. Cent.-P (rz. 100)	4	101 20 bz G
do. do. (rz. 100)	3½	99,50 bz G
do. do. künb. 1900	4	104,40 bz G
Pr. Centr.-Pf Com-O	3½	99,30 bz G
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	3½	98,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4	102,00 bz G.
do. do. do.	3½	98,50 G
Preuss. Hyp.-V 1905	4	104,10 G.
Sch. Bod.-Cr. b. 1903	4	104,75 bz
Schles. B. Cr. (rz. 100)	4	
do. do. (rz. 100)	3½	
Stettin. Nat. Hyp. Cr.		
do. do. (rz. 110)	4½	108,50 G.
do. do. (rz. 110)	4	
do. do. (rz. 100)	4	102,50 bz G.

Bankpapiere.

Bank f. Rheinl.	6	109,00 B.
B. f. Sprit-Prod. H	4½	71,80 G.
Berl. Cassenver.	5½	27,50 B.
do. Handelsges.	5	150.80 bz
do. Maklerver.	7½	122,50 G.
do. Prod-Hdbk.		
Börsen-Hdlsver.	8	137,10 G.
Bresl. Disc.-Bk.	5	106,25 bz B.
do. Wechslerbk.	5	101,90 bz
Danz. Privatbank	9	140,50 G.
Darmstädter Bk.	5¼	
do. do. Zettel	4½	
Deutsche Bank	8	168,00 bz
do. Genossensch	5	115,00 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt	7	125,00 bz B.
Disc.-Command.	6	200,50 bz
Dresdener Bank	5½	151,40 bz
Gothaer Grundcreditbank	3½	106,00 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	4½	100,75 G.
Leipziger Credit	8	188,10 G.
Magdeb. Priv.-Bk	6	110,75 G.
Maklerbank	6½	112,80 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	8	148,25 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 70 pCt.	6	120,75 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	4½	102,20 bz
Nationalbk. f. D.	4½	123,40 bz
Nordd. Grd.-Crd.	3	105,25 bz G.
Oester. Credit-A.	11⅞	223,25 bz
Petersb. Disc.-Bk	11½	
do. intern. Bk.	12	
Pomm. Verz.-Akt	6	119,50 bz G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	105,90 B.
Pr. Bodencr.-Bk.	7	134,25 bz
do. Cnt-Bd 60 pCt	9½	165,50 bz B.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6½	124,50 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	5⅗	110,25 G.
Rh.-Westf.-Bank	3	81,50 bz G.
Reichsbank	7,58	159,90 bz
Russische Bank	8	111,90 bz
Schaffhaus.-Bk.	6	131,40 bz
Schles. Bankver.	5	116,00 G.
Warsch. Comerz	10⅖	
do. Disconto	9½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	195,50 bz G.
Baugesellsch.: Berl.-Charl.	—	810,00 bz G.
do. Neust.	0	86,00 bz
Hann.-St. P.	3½	80,80 bz
Humbldth.	6	132,60 bz
Kurfürst	—	1280,00 G.
Moabit	7	142,00 bz
Passage	4	79 10 bz G.
Weissens.	—	718,00 G.
Berl. Elekt.-W.	—	203,50 bz G.
Berl. Holzcomt.	4	93,50 bz G.
Berl. Lagerhof	0	81,30 G.
do. do. St.-Pr.	5	112,50 bz G.
Ahrens Br., Mbt.	0	44,25 bz
Berl. Bock-Br.	0	125,50 bz G.
Königstd. Br.	5	115,50 bz
Landré Br.	8½	181,25 bz
Münch. V.-Br.	3	119,50 bz G.
Patzenhofer Br.	16	272,00 bz
Schultheiss-Br.	—	241,90 B.
Bresl. Oelw.	4	87,10 G.
do. Sprit-A.-G.	6⅖	114,50 B.
Brodfabrik	3	
Butzke Metall	4	110,50 bz G.
Chem. Fab. Milch	10	144,90 bz G.
Ch. F. Anglo. G.	9	136,90 B.
Ch. F. Leopoldsh.	—	85,50 bz
do. St. Pr.	—	120,00 G.
Ch. F. Oranienb.	0	75,00 B.
Ch. F. Union	10	130,90 bz
Danziger Oel	0	93,00 G.
do. St. Pr.	10	107,00 B.
Dtsch. Thonröhr.	6	135,60 G.
Dynamit Trust.	10	149,50 bz B.
Egestorff Salz	8½	139,50 B.
Gummi HarWien	—	281,00 bz G.
do. Schwanitz	12½	187,00 G.
do. Voigt Winde	8	141,50 G.
Masch.- u. Eisenb.-Bedarfsanstalt: Anhalter	0	43,10 G.
Berl. Anh.	—	134,75 bz G.
Bresl. Lnk.	7½	157,80 G.
do. Hofm.	5	130,50 G.
Chemnitz	6	117,60 G.
Floether	7	113,00 bz
Germ. V.-Akt.	4½	74 60 bz G.
GörlitzKörn.	10	155,10 G.
Görl. Lüdr.	—	149,30 bz
H. Paucksch	3	87,75 bz G.
Lud. Löwe	18	317,00 bz G.
Pomm. cv.	4	80,50 bz G.
Schwarzk.	—	229,75 bz
Stett.-Vlk.-B.	7½	118 25 bz G.
Stett. St. Pr.	7½	138,00 B.
Sudenburg	10	194,00 bz G.
Ob.-Schl. Portl.-Cement	2½	96,75 B.
Oppeln. Cem.-F.	4½	110,60 bz
do. (Giesel)	2	97,50 G.
Bresl. Pferde-Bh.	7	145,00 G.
do. Elektr. Bhn.	4,7	161,75 G.
Charlottenburg.	0	108,60 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb.	12½	265.00 bz G.
Posen. Sprit-F.	7	111,00 bz
Sächs. Kamg.	3⅖	80,75 B.
Hb. Pakf. Tr.-G.	0	91,40 G.
Nordd. Lloyd Transp.-G.	3	94 40 G.
Fraust. Zucker	12	111,75 bz G.
Glauz. Zucker	6½	104.50 bz

Bergwerks- u Hüttenges.

Berzelius	9	123 90 bz
Boch. Gussstahl	4½	139,75 G.
Bonifacius	0	96,25 bz G.
Concordia	4	111,50 bz G.
Consolidation	8	175,75 bz B.
Courl. Bgw.	0	76,00 bz G.
Dannenbaum	3	103,00 bz G.
Donnersmarck.		
do. cv.	6	111,50 G.
Dtm. Union P. A.	—	60,00 bz B.
Eschweiler	3	95 50 bz G.
Gelsenkirchen	6	167 60 bz
Hörder Bergw.		66,00 bz G.
Hugo Bgw.	7	171 00 bz G.
Inowracl. Salz	1	43 25 G.
Kölner Bgw.	5	149,00 bz G.
König u. Laura.	—	129,50 bz B.
do. P. A.		
Lauchham. cv.	4½	81,50 G.
do. conv.	5½	110,00 G.
Louis. Tief. St.-P.	—	59,40 bz
do. P. A.	—	93,00 bz G.
Marienh. Ktz.	1	53,25 G.
Oberschl. Bed.	2½	77,50 bz
do. Eisen-Ind.	3½	89,75 bz G.
Phönix, Lit. A.	0	128,50 bz
Pluto	5	137,00 bz G.
do. St. P.-A.	5	142,00 bz G.
Redenh. St.-Pr.	0	11,50 G.
Lit. A.	—	31,75 bz
Rh. Anthr. Nassau	0	75,00 bz
Riebeck. Wk.	10	170,00 bz G.
Schl. Zinkhütte	14	196,75 G.
do. do. St.-Pr.	14	197.30 bz
Stolb. Zink-H.	0	38,50 G.
do. St.-Pr.	5	108,00 G.
Tarnowitz L. A.	—	41,28 bz G.
West. Un. cv.	—	106,00 G.
do. Pr.	—	167,50 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.